

Computergraphik-Seminar

Lehrstuhl Computergraphik und Multimediasysteme

16. Februar 2012

1 Zielsetzung

Ein Seminar ist Teamarbeit. Jeder Teilnehmer hat ein klar abgegrenztes Thema, das er den anderen Teilnehmern vermitteln muss. Ziel des Seminars ist es, Präsentations- und Kommunikationstechniken zu lernen und Erfahrungen bei der Vermittlung eines wissenschaftlichen Themas zu sammeln. Das zweite wichtige Ziel des Seminars ist es, einen detaillierten Überblick über die vielfältige Thematik im Bereich Computergrafik zu gewinnen. Daher ist eine Anwesenheitspflicht bei allen Vorträgen gegeben.

2 Einarbeitung in die Thematik

Melden Sie sich möglichst bald nach der Vergabe des Themas bei Ihrem Betreuer und holen Sie sich die entsprechende Literatur ab. Arbeiten Sie sich in Ihr Thema ein und sprechen Sie Unklarheiten mit Ihrem Betreuer ab. In diesem Zusammenhang ist es *Ihre Aufgabe* aktiv zu werden! Warten Sie nicht, bis der Betreuer auf Sie zukommt! Fragen Sie gegebenenfalls nach Sekundärliteratur und Hintergrundmaterialien.

3 Vorbereitung des Vortrags

Die zentrale Aufgabe im Seminar ist ein freier Vortrag von ca. 30 Minuten Dauer plus einer anschließenden Diskussion zum Thema. Achten Sie bei der Vorbereitung Ihres Vortrags auf eine übersichtliche Strukturierung.

Sprechen Sie eine Gliederung und gegebenenfalls auch die Foliengestaltung rechtzeitig mit Ihrem Betreuer ab!

Das Ziel der Präsentation ist eine verständliche Vermittlung des Themas. Dazu gehört auch eine gute Einführung in die Thematik und die entsprechenden Grundlagen! Es schadet in der Regel nie, auch die Grundlagen kurz zu wiederholen, die

die Seminarteilnehmer bereits aus der Vorlesung kennen sollten. Alle Teilnehmer müssen anhand Ihres Vortrags das Thema und die Zusammenhänge verstehen können.

Erstellen Sie eine ansprechende, individuelle Präsentationsdatei, die Folien enthält die während Ihres Vortrags verwendet werden (Beamer). Verwenden Sie dazu Software Ihrer Wahl (z.B. Powerpoint, PDF, HTML).

Überlegen Sie sich *vorher*, was sie zu welcher Folie erklären wollen. Üben Sie Ihren Vortrag! Achten Sie dabei auf Ihr Timing.

4 Präsentation

Im Anschluß an Ihren Vortrag folgt zunächst eine Diskussionsrunde, in denen die Teilnehmer Fragen zur Thematik stellen dürfen. Anschließend wird in gemeinsamer Runde diskutiert, was die Stärken und Schwächen Ihrer Präsentation waren und woran Sie bei zukünftigen Vorträgen arbeiten sollten.

5 Ausarbeitung

Neben des Präsentationsdatei ist eine 4500–8000 Wörter umfassende Ausarbeitung der Thematik in \LaTeX zu erstellen und vor Vortragsbeginn abzugeben. \LaTeX ist ein freies, plattformunabhängiges Textsatzsystem das bei internationalen Veröffentlichungen im wissenschaftlichen Bereich verwendet wird. Im Hinblick auf Ihre zukünftigen Arbeiten (Abschlussarbeit und darüber hinaus) ist es daher sinnvoll sich frühzeitig mit \LaTeX auseinanderzusetzen. Bei einer einfachen Einarbeitung in \LaTeX ist Ihnen Ihr Betreuer gerne behilflich.

Sprechen Sie die Gliederung der Ausarbeitung rechtzeitig mit Ihrem Betreuer ab!

6 Seminarschein

Voraussetzungen für den Seminarschein sind die folgenden:

- Der Themenbetreuer kann Termine vorgeben, zu denen Entwürfe oder überarbeitete Versionen fertiggestellt sein müssen. Diese Termine müssen eingehalten werden.
- Präsentation und Ausarbeitung müssen selbständig erstellt werden! Sollten kopierte Passagen entdeckt werden, die nicht korrekt als Zitat kenntlich gemacht wurden, wird der Ausschluß wegen Täuschung vorbehalten. Pauschales Erwähnen der Quelle im Literaturverzeichnis reicht nicht!

- Die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens müssen eingehalten werden!
Insbesondere ist auf korrekte Zitate und Quellenangaben zu achten.
- Anwesenheit bei allen Einzelvorträgen (das unentschuldigte Versäumen eines Termins führt zum Ausschluß von der Veranstaltung).
- Die Präsentation und die Ausarbeitung müssen den Vorgaben genügen und vom Betreuer / Veranstalter des Seminars für ok befunden werden.